

Ergebnisse der griechischen Arbeitsgruppe in Rom

Q1: Information und Beratung, in Bezug auf Covid-19, Erfordernisse der Reorganisation und Digitalisierung von Prozessen (Organisation von Sitzungen, Wahlen, Repräsentativität, Vertraulichkeit usw.).

- Information der Arbeitnehmer über Änderungen in der Gesetzgebung: Es gibt kein automatisiertes System zur Unterrichtung der Arbeitnehmer über diese Änderungen. Der Gewerkschaftsbund General Workers' Confederation verfügt über einen Dienst, der sich mit der Verfolgung von Gesetzesänderungen befasst und die Gewerkschaften und Arbeitnehmer auf deren Wunsch von Fall zu Fall informieren kann. Die Häufigkeit, mit der die Gewerkschaften Informationen erhalten, hat sich nicht geändert.

- Die Anhörung erfolgt in den meisten Unternehmen über Telefonkonferenzen. Es gibt jedoch auch Unternehmen, in denen die Konsultation persönlich stattfindet, allerdings weniger häufig. Im Allgemeinen haben jedoch sowohl die Häufigkeit als auch die Qualität abgenommen.

Die Videokonferenz war eine Notlösung, die in gewissem Umfang die Beratung ermöglichte. Sie hat sie keineswegs ersetzt.

- Wie wurde der Kontakt zwischen Gewerkschaften und Arbeitnehmern während der Pandemie gehandhabt?

In den Industriebetrieben, insbesondere mit den Beschäftigten in der Produktion, fanden weiterhin persönliche Treffen statt.

In den Unternehmen, in denen Telearbeit in großem Umfang eingesetzt wurde, kommunizierten die Gewerkschaften mit den Beschäftigten über E-Mails, Viber-Nachrichten, soziale Medien, Webbeiträge und Pressemitteilungen. In einigen Unternehmen, die lokal tätig sind, erfolgte die Kommunikation sogar über lokale Kanäle.

Ein positives Element der Anhörung per Videokonferenz ist die Möglichkeit der Aufzeichnung, die sehr wichtig ist, da sie Fehlinterpretationen des Gesagten ausschließt.

- Art der Organisation von Wahlen. Die Wahlen während der Epidemie wurden mehrmals verschoben, aber in den meisten Fällen fanden sie persönlich und nicht online statt. In einem Fall, in dem die Beschäftigten in Einrichtungen des Unternehmens in ganz Griechenland arbeiteten, wurden die Wahlen online durchgeführt, wobei sich 100 % der Gewerkschaftsmitglieder beteiligten. Die Gewerkschaften vertreten den Standpunkt, dass Online-Wahlen eine Entscheidung der Gewerkschaft sein sollten und nicht obligatorisch.

Q2: Reaktion von Arbeitnehmern und Gewerkschaften auf die neue Landschaft der Information und Konsultation

- Was waren die größten Schwierigkeiten, mit denen sie während der Pandemie konfrontiert waren, und was waren die wichtigsten Erkenntnisse, die sie als Arbeitnehmer und Gewerkschaften daraus ziehen konnten?

Während der Pandemie sahen sich die Gewerkschaften und die Arbeitnehmer mit vielen Problemen konfrontiert, wie z. B. der Einstellung des Geschäftsbetriebs aufgrund der Verringerung des Produktionszyklus und des kriegsbedingten Rückgangs der Exporte.

- Besonders die Unternehmen mussten während der Pandemie zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen ergreifen, und die Arbeitnehmer sahen sich mit Problemen konfrontiert, die sie zum ersten Mal bewältigen mussten. Solche Probleme waren:

Die Unterteilung der Mitarbeiter in Geimpfte und Nicht-Geimpfte. Dieses Problem wurde in persönlichen Gesprächen angegangen.

Intern mussten die Gewerkschaften ihre Mitglieder verwalten und auch mit den Unternehmen kommunizieren. Sie erreichten durch Lösungsvorschläge, dass die Arbeitszeiten geändert wurden, die Schichten sich nicht zum Schichtwechsel trafen, die formelle Quarantänezeit verlängert wurde und mehr Pendelbusse eingesetzt wurden, um eine Überfüllung zu vermeiden. Diese Maßnahmen wurden von den Gewerkschaftsvertretern als positiv bewertet. Von jetzt an sind Vereinbarungen mit den Unternehmen erforderlich, damit Covid-Tests für alle Arbeitnehmer (unabhängig davon, ob sie geimpft sind oder nicht) zur Verfügung stehen. Bisher waren geimpfte Arbeitnehmer nicht verpflichtet, sich regelmäßig testen zu lassen, während nicht geimpfte Arbeitnehmer in den meisten Unternehmen zweimal pro Woche dazu verpflichtet waren und die Tests selbst bezahlen mussten.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass eine Konsultation (entweder online oder vor Ort) nur dann als effektiv und effizient bezeichnet werden kann, wenn sie zu Verhandlungen und einer Einigung führt.

Results of the Greek working group in Rome

Q1: Information and consultation, in relation to Covid-19, needs for reorganisation and digitalisation of processes (organisation of meetings, elections, representativeness, confidentiality etc).

- Information of employees about changes in legislation: There is no automated system of informing employees on these changes. The General Workers' confederation has a service dedicated in following up changes in legislation through which it can inform on a case-by-case basis, trade unions and employees upon their request. The frequency with which unions receive information hasn't changed.
- Consultation in most companies is done through teleconference. Yet, there are companies in which consultation takes place in person but less frequently. In general though, both the frequency and quality have dropped.

Videoconferencing was a solution of necessity that allowed to a certain extent consultation to take place. It has by no means replaced it.

- How was the contact between unions and employees handled during the pandemic?

In the industrial companies, especially concerning employees working in the production process face-to-face meetings continued.

In the cases of companies, where teleworking has been extensively used, trade unions communicated with employees via emails, Viber messages, social media, web posts, press releases. In some businesses which operate locally, communication was done even by using local channels.

A positive element of consultation taking place through videoconferencing that has been noted is that it gives the possibility to be recorder, which is very important as it does not allow misinterpretations of what been said.

- Ways of organising elections. Elections during the epidemic period were postponed several times but in the majority of cases they took place in person not online. In one case where employees worked in installations of the company all over Greece, elections were done online, with a participation of 100% of trade union members. Trade unions' position is that online elections should be a choice of the trade union, not mandatory.

Q2: Response of employees and trade unions to the new landscape of information and consultation

- From your two years of experience during the pandemic, what were the biggest difficulties you faced and your biggest take-aways, as workers and as unions?

During the pandemic, trade unions and employees faced many problems, such as suspension of business operations, due to reduction in production cycle, even reduction in exports due to the war.

- Especially, in terms of security measures during the epidemic businesses had to take additional measures and employees had to face problems they encountered for the first time. Such problems were:

Separation of employees into vaccinated and non-vaccinated. This problem was addressed through discussions in person.

Internally the unions had to manage their members and also communicate with the company. What they achieved by suggesting solutions was changing working hours, shifts not meeting at shift change, extending the formal quarantine duration, adding more commuting buses to avoid overcrowding. These measures were deemed positive by the union representatives. From now on, agreements with companies are required in order for Covid tests be made available for all employees (regardless if they are vaccinated or not) as till now vaccinated employees were not obliged to undergo tests on a regular basis and non-vaccinated one in most companies were obliged twice a week, yet they had to pay themselves for the tests.

As a conclusion, consultation (either online or physical) may be characterized as effective and efficient only if it results in negotiation and agreement.

New Challenges+ project is co-funded by the DG Employment and Social Affairs of the EC